

**Befetzte Stellen.**

[13479.] Die in meiner Musikalienhandlung vacant gewesene Gehilfenstelle ist nun wieder besetzt. Dies statt brieflicher specieller Antwort allen Herren zur Nachricht, die sich um die Stelle beworben hatten.

Prag, den 20. Juli 1861.

J. Schalek's Buchh.

**Vermischte Anzeigen.**

[13480.] In diesen Tagen habe ich ausgegeben:

**Lager-Verzeichniß Nr. 37.**

enthaltend: Griechische und lateinische Classiker — Alterthumskunde und Mythologie.

Da ich dieses Verzeichniß nicht allgemein versandt habe, so bitte ich diejenigen Handlungen, welche solches nicht erhalten und für obige Bücher Verwendung haben, gütigst zu verlangen.

Hamburg, im Juli 1862.

J. Herm. Bloeker.

**Zur gef. Beachtung!**

[13481.] Obwohl ich mir „unverlangte Zusendungen“ Jahr aus Jahr ein verbitte, erhalte ich doch eine Masse „literarischer Waaren“ zugesandt, welche ich nicht verwerthen kann, während ich brauchbare Werke bisweilen gar nicht oder meistens zu spät erhalte.

Meine Bitte an die Herren Verleger geht nun dahin: „wissenschaftliche, gute und interessante Novitäten“ mir stets unverlangt zuzusenden, dagegen werde ich mir von nun an erlauben: „wertlose oder nicht absetzbare Artikel“, weder pro noch contra notirt, zurückzusenden. Am angenehmsten sind mir „Wahlzetteln“, wenn solche NB. vor dem Erscheinen der Werke versandt werden. Nach dem Erscheinen sind solche gewöhnlich zweck- und erfolglos.

Achtungsvoll ergebenst

München, den 10. Juli 1862.

Jos. Ant. Finsterlin.

[13482.] Der unterzeichnete Gemeinde-Kirchenrath der evangelischen Pfarrgemeinde Luisenfelde, deren dringende Noth im Märkischen Boten schon zu wiederholten Malen ausführlich geschildert ist, hat vom Königl. Ministerium des Innern die Erlaubniß erhalten, unter Aufsicht der Königl. Regierung zu Bromberg zum Besten der zum Gedächtniß des hochseligen Königs hier zu erbauenden Friedenskirche eine Lotterie zu veranstalten. Deshalb richten wir an die hochverehrten Herren Buchhändler die ganz ergebenste Bitte, unser Unternehmen durch freundliche Zusendung von Büchern oder anderen Geschenken geneigtest unterstützen zu wollen. Ueber die eingehenden Liebesgaben wird seiner Zeit in diesem Blatte quittirt werden.

Mit ausgezeichnete Hochachtung unterzeichnet

Luisenfelde bei Inowraclaw, den 10. Juli 1862.

**Die Mitglieder des Gemeinde-Kirchenraths.**

Denhardt, Past.; Wegener, Gutsbes.; Majewski, Kaufmann.

**E. Jung-Trenttel in Paris und Leipzig.**

[13483.]

Durch zweimal wöchentliche Einsendungen nach Leipzig bin ich in den Stand gesetzt, **französisches Sortiment** schnellstens zu besorgen.

Die wichtigeren neuen Erscheinungen der französischen Literatur sind sofort nach Erscheinen in Leipzig vorrätzig und werden allen denjenigen Handlungen à cond. mitgetheilt, welche ihren Bedarf an französischer Literatur hauptsächlich durch mich beziehen.

Von besseren älteren Werken (Classikern, Romanen, Gebetbüchern, Jugendschriften, Grammatiken) halte ich in Leipzig ein wohl assortirtes Lager.

**[13484.] Italienisches Sortiment**

liefere ich schnell und billig.

Turin.

Hermann Loescher.

**[13485.] Haasenstein & Vogler**

in Altona und Frankfurt a/M.

vermitteln seit Jahren sämmtlichen deutschen und ausländischen Zeitungen zu Originalpreisen

**Annoncen aller Art**

und geben ihr neuestes Zeitungsverzeichniß, welches an Vollständigkeit alles bisher Erschienene übertrifft, gratis aus.

Uebersetzungen in allen gewünschten Sprachen werden correct ausgeführt, sowie auf Verlangen sämmtliche Belege geliefert.

Aufträge nimmt Herr Gustav Brauns in Leipzig entgegen.

**Verkauf einer Conchylien-Sammlung.**

[13486.]

Der Unterzeichnete ist beauftragt, eine schöne Conchylien-Sammlung zu billigem Preis zu verkaufen. Diese besteht in über 5000 Species in einem Schranke mit 30 Kästen und ist von dem Professor Marklin aus Upsala nach de Lamarck genau geordnet. Das schriftl. Verzeichniß darüber kann zur vorherigen Durchsicht eingefendet werden.

Halle a/S., im Juli 1862.

Joh. Fr. Vippert,  
Auctions-Commissarius.

[13487.]

**Warnung.**

Von einer Züricher Firma werden von den in meinem Verlage erschienenen Spindler, F., Op. 125. Böhmisches Volkslied f. Pfte.

— Op. 127. Grazien u. Amoretten. Salon-tänze f. Pfte.

Wachtmann, Ch., Op. 20. L'Aveu. Mélodie p. Piano.

englische Ausgaben von Farmer & Freuwirth in London durch Ankündigungen zum Verkauf ausgeben.

Ich warne vor dem Vertrieb dieser englischen Ausgaben, da ich bei vorkommenden Fällen sofort die gerichtliche Hilfe in Anspruch nehme, und mir auch alle mögliche Mühe geben werde, Firmen zu erfahren, die sich mit dem Verkauf derselben befassen.

Leipzig, den 24. Juli 1862.

C. F. W. Siegel.

**[13488.] Hugo, Les Misérables betreffend.**

Ich beehre mich, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß neuerdings die Steinacker'sche Klage gegen meine Ausgabe von:

**Hugo, Les Misérables**

nicht allein von dem hiesigen Idbl. Oberstaatsanwalt, sondern soeben auch von dem Idbl. Handelsgericht zu Leipzig als unbefugt abgewiesen worden ist. Ich zweifle daher nicht, daß das vom Rath zu Leipzig erlassene provisorische Verbot demnächst wieder ex officio aufgehoben werden wird.

Raumburg, den 22. Juli 1862.

Gottfr. Paek.

**Bitte.**

[13489.]

Dr. Lucian Friebe, gewes. Redacteur der „Volksstimme“,

Dr. Louis Dürr,

P. Paul Viet. Henggi, Erzieher,

Graf Schedlowski aus Rußland

haben Graz verlassen, ohne uns zu benachrichtigen, wohin sie sich gewendet. Wer von dem gegenwärtigen Aufenthalte des einen oder des anderen dieser Herren Kenntniß hat, wird uns durch gef. Mittheilung, um welche wir hiermit freundlichst bitten, sehr verbinden.

Graz, den 19. Juli 1862.

Aug. Hesse's Buchh.

**Verlags-Verkauf.**

[13490.]

Ein Theil eines Verlages, bestehend aus schön ausgestatteten Jugendschriften, theils mit color. theils mit schwarzen Bildern, ist billig zu verkaufen. Die Artikel sind sämmtlich von bekannten und beliebten Autoren und erfreuen sich eines sichern Absatzes. Auf Anfragen, mit C. F. 24. bezeichnet, die von der Exped. d. Bl. befördert werden, erfolgt genaue Auskunft.

[13491.] Da Herm. Hoppe aus Hamm die in seinem Circular vom 20. October und im Börsenblatt Nr. 146 v. J. versprochenen Mittheilungen über seine Passiva aus der Zeit vom 1. Januar bis 20. October 1861 bis jetzt den Herren Collegen vorenthalten hat (auf Grund deren ich meine Erklärung in Nr. 142 abgab), er auch seinen eingegangenen Verpflichtungen gegen mich in keiner Weise nachgekommen ist, vielmehr sich der gerichtlichen Verfolgung durch die Flucht entzogen hat, so sehe ich mich in Berücksichtigung der bereits für ihn geleisteten bedeutenden Opfer unter Aufhebung meiner Anzeige in Nr. 142 zu der Erklärung veranlaßt: daß ich ohne vorherige Verständigung für den p. p. Hoppe fernerhin keine Verbindlichkeiten mehr übernehme, zumal ich notorisch bisher allen billigen Anforderungen genügt und lediglich das Interesse der Herren Collegen wahrgenommen habe, um sie vor Verlusten zu schützen.

Münster, den 21. Juli 1862.

Friedr. Wundermann.

[13492.] Die Baedeker'sche Buchh. in Elberfeld bittet um Einsendung à cond. von guten Werken über Seidenfabrikation und Appretur.